

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
16 (1890)**

56 (7.3.1890)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1063452](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1063452)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Befehlungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Corpushälfte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: **Königsplatz Nr. 1.**

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

N^o 56. Freitag, den 7. März 1890. 16. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. März. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser empfing gestern Mittag den Bezirkspräsidenten für Lothringen, Fhrn. v. Hammerstein, sowie den Unterstaatssekretär im Kultusministerium Barthausen und den Landesdirektor der Provinz Posen. Nach Aufhebung der Tafel hatte der Kaiser eine längere Besprechung mit den Professoren Anton v. Werner und Döpler jun., zu welcher auch der Hofrath Vork anwesend war. Sodann hatte der Kaiser mit dem Reichskanzler Fürsten Bismarck eine längere Unterredung. Am Abend begab sich der Kaiser zur Kriegs-Akademie. Heute Vormittag unternahm der Kaiser zunächst eine Ausfahrt nach dem Thiergarten und in den dortigen Anlagen einen Spaziergang, ertheilte dann dem badischen Gesandten Fhrn. v. Marshall eine Audienz und gewährte dem Bildhauer Behrwald aus Schwerin und den Malern Koner und Prell von hier eine längere Sitzung.

Berlin, 5. März. Der Kaiser wohnte dem von dem brandenburgischen Provinziallandtage heute veranstalteten Diner im Kaiserhof bei und verblieb daselbst von 6 bis 9 Uhr. Se. Maj. hielt bei dem Diner nach dem Trinkspruch des Oberpräsidenten Dr. v. Achenbach, welcher, des thatkräftigen Eingreifens des Kaisers in der weltbewegenden Arbeiterfrage gedenkend, den Kaiser als den mächtigsten Friedensstifter und der Brandenburger Stolz feierte, eine Ansprache, worin er die bewährte Treue der Brandenburger hervorhob, und der Bande, welche das Haus Hohenzollern mit der Mark verbanden, gedachte. Se. Maj. erwähnte sodann der Reisen, denen er Menschenkenntnis und Erfahrung verdanke, und betonte, die Arbeit habe immer auf dem Programm der Hohenzollern gestanden, er werde auf der ihm von seinem Großvater vorgezeichneten Bahn fortzuschreiten. Die Söhne Brandenburgs seien stets die beste Stütze der Monarchie gewesen; wenn er Männer gebrauche zur Mittheilung zu seinem Werke, so sei er gewiß, solche in Brandenburg zu finden. Nach diesen Worten erhob der Kaiser sein Glas und trank mit dem alten Spruch: „Sie alleweg guet Brandenburg!“ auf das Wohl der Mark.

Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge findet am Freitag Abend um 6 1/2 Uhr unter dem Protektorat der Kaiserin eine Gedächtnisfeier für die verstorbenen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. in der Garnisonkirche zum Westen der Gedächtniskirche Wilhelms I. unter Mitwirkung des philharmonischen Orchesters, sowie der ersten Sänger und Sängerinnen statt.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Seit einiger Zeit bringen verschiedene Blätter wiederholt Nachrichten über eine bevorstehende Verlobung Ihrer Kgl. Hoheit der Prinzessin Margarethe. Auf Grund zuverlässiger Informationen können wir versichern, daß alle diese Mittheilungen auf müßiger Erfindung beruhen.

S. M. der König hat dem Oberbürgermeister, Geh. Reg.-Rath Böttcher zu Magdeburg die Erlaubniß zur Anlegung des diesem verliehenen Offizierkreuzes des französischen Ordens der Ehrenlegion ertheilt.

Der „Post“ zufolge hat sich der Staatsminister Freiherr v. Lucius beim Reiten eine Sehnenzerrung am linken Fuße zugezogen, die ihn voraussichtlich 6-8 Tage ans Zimmer fesseln wird, ihn aber nicht verhindert, die laufenden Geschäfte zu erledigen.

Die offiziöse Wiener „Presse“ deutet an, daß für den nächsten Sommer die Verlobung des Thronfolgers von Rumänien bevorsteht und daß die Wahl wohl auf eine österreichische Prinzessin fallen dürfte.

Berlin, 4. März. Da die Reifformationen und Veränderungen in den höheren Commandostellen durch die Bildung der beiden neuen Armee-corps großen Umfang annehmen, hat der Kaiser die Herausgabe einer neuen Rangliste für den 1. April 1890 angeordnet.

Der Handelsminister v. Berlepsch soll nunmehr beauftragt sein, auf der Basis gutachtlicher Resolutionen des Staatsraths Gesetzentwürfe auszuarbeiten, welche als Anträge Preußens an den Bundesrath gelangen und sodann der Beschlußfassung des Reichstages unterbreitet werden. Das „B. L.“ erzählt, die Resolutionen des Staatsraths lehnten sich an Beschlüsse des Reichstages betreffs der Arbeiterschutzes an. Insbesondere werden bis zur Einführung des erhöhten Arbeiterschutzes mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der Gesetzgebung Uebergangsbestimmungen getroffen. Als ein solches vorbereitendes Stadium darf auch die Errichtung von Arbeiterschuttsämtern erachtet werden, welche vom Staatsrath zwar nicht als obligatorisch begutachtet, sondern der freien Initiative überlassen wurden.

Schon seit dem Zusammenritt des Staatsraths war in wohlunterrichteten Kreisen bekannt, daß dem Reichstage eine bedeutende Geldforderung für militärische Zwecke zugehen soll. Die Nachricht tritt jetzt mit solcher Bestimmtheit auf, daß an der Richtigkeit kaum zu zweifeln ist.

Wie die „B. V.-Ztg.“ mittheilt, sollen die Besitzer der großen Tuchfabrik von Cottbus bei der Reichsbank 1/2 Million Mark als Bürgschaft dafür hinterlegt haben, daß, wenn in irgend einer Fabrik der an der Hinterlegungsumme Theilhabenden eine Arbeitseinstellung erfolgt, sofort sämtliche Fabriken geschlossen werden, bis eine Einigung mit der bedrohten Fabrik stattgefunden hat.

Für die deutsche Action in Ostafrika finden seit einiger Zeit erhebliche Neuwerbungen in Aegypten statt. Seit Mitte Februar werden in Kairo etwa 1000 Mann einexercirt, hauptsächlich Sudanesen, darunter ein Theil der Leute Emin Pascha's. Das gesammte angeworbene Contingent beläuft sich auf 1500 Mann, welche am 10. März von Aegypten nach Zanibar abgehen werden. Die ägyptische Regierung befindet sich den von Stanley zurückgebrachten Soldaten gegenüber in einer peinlichen Lage. Die Soldaten verlangen für 7 Jahre rückständige Löhnung.

Zufolge einer von der Königl. spanischen Regierung getroffenen Anordnung werden diejenigen Schiffsmehrschiffe, welche auf Grund der Bekanntmachung vom 15. April 1879 (Centralblatt f. d. deutsche Reich S. 288) und vom 29. November 1888 (ebendasselbst S. 953) für die Fahrt durch den Suezkanal ausgefertigt sind, fortan auch in spanischen Häfen anerkannt.

Der Deutsche Nautische Verein beschloß folgende Resolution: Den Reichskanzler zu ersuchen: 1) durch internationale Vereinbarung vollständig die Beilegung des Preisrechts herbeizuführen, ausgenommen den Fall der Kriegskontrebande und Bruchs der effektiven Blockade; 2) daß der Begriff der Kriegskontrebande bestimmt zu definiren sei.

Dortmund, 3. März. Ueber den gemeldeten Kravall am Tage der Stichwahl (1. März) entnehmen wir der „Rh.-W.-Z.“ Folgendes: Im Lokale des Wirths Siewers, wo sich das Bureau des sog. Arbeiter-Wahlcomittees befand, hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden, darunter die meisten Anhänger der sozialistischen Partei, um hier das Resultat der Stichwahl entgegenzunehmen. Je mehr es zur Gewißheit wurde, daß Töcke unterlegen sei, desto höher stieg hier die Erbitterung, die sich durch allenthalben ausbreitende Luft machte. Vor dem Lokal selbst wogte eine große Menschenmenge, obwohl durch Anschlag an den Platfäulen, wie durch Bekanntmachungen in den Zeitungen vor jeder Ansammlung gewarnt und auf die damit verbundenen Gefahren hingewiesen worden war. Es war dort, wie auch innerhalb der Stadt durch Aufgebot einer starken Polizeimacht alles geschehen, jede Unruhe im Keime zu ersticken. Hier vor dem Wahlbureau der sozialistischen Partei erwies sich indessen diese Fürsorge als nicht durchführbar. Gegen 10 Uhr kam von draußen ein Bergmann

aus, und würde sicher ernstlich erkranken, wenn sie nicht erst Ruhe suchte.“

„Frau Latten hat Recht“, stimmte Großvenor zu. „Lassen Sie sich meine Gastfreundschaft noch einige Stunden gefallen. Frau Latten schickt inzwischen einen Boten an den Marquis, der ihm meldet, daß Fräulein befindet sich in Sicherheit und werde morgen zu ihm zurückkehren.“

Giralda fügte sich dieser vernünftigen Anordnung. Frau Latten verneigte sich und ging die empfangenen Befehle auszuführen.

Halle, 5. März. Professor Wulfert in Königsberg ist zum Nachfolger Volkmanns ernannt worden.

Glab, 4. März. Ein hiesiger Schuhmacher, welcher als eifriger Sozialdemokrat bekannt war, wurde aus der Innung ausgeschlossen.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 5. März. Auf der Tagesordnung steht zunächst der Antrag Zelle-Bangerhans, betreffend die Ergänzung der Städteordnung für die sechs östlichen Provinzen. Der Antrag wird bei zu großer Ungleichheit der Wählerzahl in den Kommunalwahlbezirken dem Magistrat eine Aenderung der Wahlbezirke ermöglicht. Der Antrag wird der Gemeindekommission zur Vorberatung überwiesen. Es folgt die Berathung des Antrags Conrad, betreffend den Schutz der Landwirtschaft gegen Wildschaden. Der Antrag wird gleichfalls nach längerer Debatte an eine Kommission verwiesen.

Ausland.

Paris, 4. März. Das französische Cabinet hat die durch den Rücktritt des Ministers Constans eingetretene Kritik äußerlich glücklich überwunden und auch von der Kammer ein Vertrauensvotum erhalten, aber innerlich scheint es den rechten Halt eingebüßt zu haben, nachdem Herr Constans aus seiner Mitte geschieden. Die Freude der Boulangeristen, die in dem zurückgetretenen

Treuer Liebe Lohn.

Roman von U. Rosen.

(Fortsetzung.)

Am Fuße des Adlerhorstes angelangt, besetzte Lord Grosvenor sein Boot, dann gab er Giralda die Hand, um sie den steilen Felsenabhang hinaufzuführen.

„Ich fürchte, Sie sind krank,“ sagte er. „Ihre Hand ist kalt wie Eis, Ihre Wangen glühen wie im Fieber, und Sie zittern, wie Espenlaub. Die furchtbaren Erregungen der letzten Tage waren zu viel für Sie, Giralda.“

„Ich bin nur sehr müde, und werde mich bald wieder erholt haben.“

Grüne Terrassen mit schimmernden Marmorbalustraden umrahmten den Felsen, und Park und Gartenanlagen dehnten sich weitenweit aus. Die Aussicht über Land und Meer war entzückend. Die thurmgekrönten Gebäude von grauem Sandstein mit den hohen Bogenfenstern und den vorspringenden Erkern wirkten außerordentlich malerisch.

Grosvenor geleitete Giralda durch die mächtige Vorhalle in sein Studierzimmer, vor dessen Fenster die rotthe Signallampe noch brannte. Einen Sessel vor das Kaminsfeuer schiebend, bat er sie, eine Weile auszurufen.

„Zunächst müssen Sie jetzt etwas essen, Giralda,“ fuhr er fort. „Ich vermute, daß Sie seit dem Morgen Speise und Trank nicht wieder berührt haben.“

„Nein, es wäre mir unmöglich gewesen, zu essen.“

Der junge Mann drückte auf den Glodenzug.

„Und was soll dann geschehen, wenn Sie sich gestärkt haben?“ fragte er.

„Dann muß ich nach Hause, um Papa zu warnen.“

„Sie sind heute nicht mehr im Stande, eine so weite Reise zu unternehmen. Lassen Sie mich für Sie einen Plan entwerfen. Der Marquis von Trewor liebt Sie. Er ist sicher in Sorge über Ihr plötzliches Verschwinden. Von Ihrem Geheimniß hat er keine Ahnung, und Lord Ormond wird vorläufig noch nicht wünschen, ihn damit bekannt zu machen. Entlassen Sie dem schönen Gedanken nicht, Onkel und Nefse zu versöhnen, wenn Sie nicht durch die Umstände dazu gezwungen sind und gestatten Sie mir, Sie nach Schloß Trewor zu fahren, sobald Sie genügend ausgeruht haben werden.“

„Aber Papa, mein armer Papa!“

„Ihn werde ich selbst aufsuchen und mit dem Morgenzuge zu ihm reisen. Mit Lady Beatrice bin ich bekannt, ich darf wohl sagen, befreundet. Sie, Giralda, können die Reise unmöglich unternehmen. Sind Sie einverstanden, darf ich an Ihrer Stelle gehen?“

Giralda nickte bejahend, und war im Begriff, ihm ihres Vaters Adresse zu geben, und ihn zu bitten, sogleich eine Warnung nach dem Birkenhain zu depeeschiren, als die Haushälterin, eine freundliche alte Dame eintrat, die des Mädchens Vertrauen auf den ersten Blick gewann.

„Fräulein Arevalo“, stellte Lord Grosvenor vor, „das ist Frau Latten, meine Haushälterin und mütterliche Freundin, die sich Ihrer mit Liebe und Eifer annehmen wird. Frau Latten, diese junge Dame ist die Nichte des Marquis von Trewor. Ich fand Sie unten an der Küste in großer Bedrängniß. Das gnädige Fräulein ist müde und krank. Bitte, sorgen Sie schleunigst für ein Abendessen, und bestellen Sie den Wagen. Ich will unsern Gast nach Schloß Trewor begleiten.“

„Die junge Dame sollte den Adlerhorst heute nicht mehr verlassen,“ rief Frau Latten mitleidig. „Sie sieht sehr schlimm

aus, und würde sicher ernstlich erkranken, wenn sie nicht erst Ruhe suchte.“

„Frau Latten hat Recht“, stimmte Grosvenor zu. „Lassen Sie sich meine Gastfreundschaft noch einige Stunden gefallen. Frau Latten schickt inzwischen einen Boten an den Marquis, der ihm meldet, daß Fräulein befindet sich in Sicherheit und werde morgen zu ihm zurückkehren.“

Giralda fügte sich dieser vernünftigen Anordnung. Frau Latten verneigte sich und ging die empfangenen Befehle auszuführen.

31. Kapitel.

Der Sonnenaufgang der Liebe.

Lord Grosvenor hatte sich die Adresse des Grafen Arevalo notirt, und war bemüht, jeden unangenehmen Gedanken aus Giralda's Seele zu verbannen. Mehr als einmal war es ihm gelungen, ein Lächeln auf ihr liebliches Gesicht zu zaubern, als Frau Latten mit dem Abendessen erschien. Giralda begnügte sich mit einer Tasse Thee.

„Ist das blaue Zimmer in Bereitschaft?“ fragte Grosvenor seine Haushälterin, die den Tisch wieder abräumte.

„Ja, ich will nur noch die Kerzen darin anzünden.“

„Ich gehe nicht gerne fort, während Sie krank zurückbleiben, Giralda“, sagte der junge Mann, nachdem Frau Latten sich wieder entfernt hatte. „Die Sorge um Ihr Befinden wird mir ein lästiger Reisegefährte sein.“

„Ich bin nur erschöpft, Paul. Ihr Gehen wird mir meine Kraft zurückgeben. Ich werde mich schnell erholen, wenn mein Gemüth beruhigt ist.“

„Seien Sie fortan frei von jeder Angst, Giralda,“ bat er,

Minister ihren größten und gefährlichsten Gegner los geworden sind, und die Genugthuung, die auch die Monarchisten empfinden, daß das Kabinett ins Schwanken gerathen ist, zeigt am deutlichsten, daß die Lage ziemlich bedenklich sein muß.

Kopenhagen, 5. März. Das Sundsbräuwerk ist geschlossen; die Dampferarbeiten im Gange.

Kairo, 24. Februar. Ein früherer Beamter der Sudanregierung, der bis zum Jahre 1882 mit Emin Pascha am oberen Nil war und ihn in letzter Zeit wiederholt in Bagamojo gesprochen hat, bringt ziemlich befriedigende Nachrichten über seinen Zustand und sein Allgemeinbefinden. Emin soll sich innerhalb dieser letzten 8 Jahre durchaus nicht verändert haben. Der Gewährsmann, der Emin Pascha noch am 28. Januar gesehen hat, und wohl befähigt erscheint, das Vertrauen derselben zu genießen, behauptet, aus den mündlichen Mittheilungen, die er von ihm empfing, entnehmen zu dürfen, daß es sein sehnlichster Wunsch sei, wieder an den oberen Nil zurückzukehren. Emin Pascha soll die hierbei zu überwindenden Schwierigkeiten sehr leicht auffassen und namentlich aus den auf der letzten Reise mit Stanley gemachten Erfahrungen zu dem Schlusse gelangt sein, daß nichts der Möglichkeit widerspreche, mit 200 Mann Bewaffneten wieder an den Albert-See zurückzugeschlagen und sich wieder in Besitz seiner früheren Provinz zu setzen. Er behauptet sogar, daß 9 Monate genügen würden, um den Weg von Bagamojo hin und zurück zu machen. Stanley hätte Entdeckungen machen wollen und sei deshalb unnötig lange zwischen Albert- und Victoria-See hin- und hergezogen. Der Gewährsmann glaubt aufs Bestimmteste in Abrede stellen zu dürfen, daß Emin gesonnen sei, späterhin in Aegypten eine Anstellung zu suchen. Zu seinem Besuche in Aegypten und Deutschland sei er wohl geneigt, aber er sei ebenso entschlossen, den Rest seines Lebens im tropischen Afrika zu vollenden.

Marine.

Wilhelmshaven, 6. März. S. M. Aviso „Wacht“ ist heute Nachmittag 3 Uhr an der hiesigen Kaiserlichen Werft außer Dienst gestellt worden. — Der Kommandeur des II. Seebataillons, Major Grefer, hat sich in dienstlichen Angelegenheiten nach Lehe begeben. — Leutnant zur See Schneider, Adjutant der II. Matrosen-Artillerie-Abtheilung, hat einen 14tägigen Urlaub nach Bonn angetreten.

Kiel, 5. März. Durch Verfügung des Ober-Kommandos der Marine ist der Maschinen-Ingenieur Eggert als leitender Ingenieur für S. M. Aviso „Meteor“ kommandirt worden.

Cuxhaven, 4. März. Mit dem 1. April wird das hiesige Filialminendepot zu einem selbstständigen Minendepot erhoben werden. Als Vorstand desselben ist Herr Korvettenkapitän Hessner, Kommandant und Artillerieoffizier vom Platz hieselbst ernannt worden. Derselbe ist augenblicklich nach Friedrichsort kommandirt, um sich von der Administration eines solchen Depots in Kenntniß zu setzen.

Berlin, 5. März. S. M. Kreuzer „Habicht“, Kommandant Korvetten-Capitän Burich, ist gestern in Capstadt angekommen.

Berlin, 4. März. Aus den Verhandlungen des 21. Vereinstages des Deutschen Nautischen Vereins hebt die „Wes. Ztg.“ noch Folgendes hervor: Es wurde sehr ausführlich verhandelt über das „Straferecht auf See“. Eine Anzahl von Vorschlägen des Nautischen Vereins und des Vereins deutscher Seeschiffer in Hamburg, des Nautischen Vereins in Kiel und des Nautischen Vereins in Papenburg auf Abänderung der kaiserlichen Verordnung zur Verhütung des Zusammenstoßens der Schiffe auf See vom 7. Jan. 1880 lagen vor, die seinerzeit durch das Programm des internationalen Schiffsabstimmungskongresses zu Washington hervorgerufen worden waren. In Berücksichtigung des Umstandes, daß die Verhandlungen dieses Kongresses zu dem Entwurfe einer neuen begl. Verordnung geführt haben, der mit seiner Begründung noch nicht genügend und allgemein bekannt ist, wurde beschlossen, diesen Gegenstand für diesmal von der Tagesordnung abzusetzen und zunächst die Mittheilung der in Washington erwachsenen Materialien vom Reichsamt des Innern zu erbitten. Interessant wurden die bezüglichen Verhandlungen durch eingehende Mittheilungen, die Geh. Regierungsrath Donner über die Washingtoner Verhandlungen machte. Wir glauben unseren Lesern in Aussicht stellen zu können, daß diese Verhandlungen in Wälde der Öffentlichkeit werden übergeben werden. — Die Beratungen über die Frage der Regelung der Beitragshebung für die Alters- und Invalidenversicherung ergeben sofort, daß der Gegenstand zu verwickelt und zu wenig geklärt sei, als daß er im Plenum zur Erledigung kommen könnte. Es wurde daher, wie gestern schon berichtet worden ist, eine Kommission für die Vorberathung der Frage niedergelegt, die heute Bericht erstattete. Die Hauptfrage, welche zu scharfer Vertiefung der verschiedenen Gesichtspunkte führte und an welcher auch Herr Geh. Oberregierungsrath von Woedtke vom Reichsamt des Innern sich betheiligte, war die, ob man an der sonst im Gesetze vorgesehenen Beitragshebung durch Verwendung von Marken und Karten festhalten oder dieses Verfahren durch ein System von Spezialquittungen ersetzen wolle. Der Inhalt der Debatte spiegelt sich in der nachstehenden Resolution, die zur Annahme gelangte, genügend wieder. „Der Deutsche Nautische Verein erblickt in dem Markensystem des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes eine erhebliche Verlastung der Seeschifffahrt und einen ungenügenden Schutz der Versicherten hinsichtlich des sicheren Nachweises geleisteter Arbeit. Der Verein kann einen Ersatz der Marken durch schriftliche Quittung nicht befürworten, empfiehlt dagegen die Einziehung der Beiträge durch eine einzige Seeverversicherungsanstalt, welche als gemeinsame Filiale der

sämmtlichen Küstenversicherungsanstalten konstituiert werden könnte, nach den von der Seeverversicherungsanstalt abgehängten Löhnen, unter Befugung der Rheder, die Hälfte der im § 96 festgestellten Beiträge den Versicherten vom Lohn zu kürzen. Der Nachweis der geleisteten Beiträge würde bei jedesmaliger Abmusterung in das Seefahrtsbuch einzutragen und die Summe der beschleunigten Beitragswochen in den Protokollen der Seemannsämter zu notiren sein. Der Verein glaubt hiermit eine große Vereinfachung für die Versicherten sowohl als für die Rheder und die Verwaltung herbeizuführen und eine vorzügliche Grundlage für die in Aussicht zu nehmende Wittwen- und Waisenversicherung der Seeleute zu schaffen.“ Der weitere Punkt der Tagesordnung betraf die von der Verwaltung des Norddeutschen Lloyd gehegte Absicht, das Ruderkommando zu ändern. Wie bekannt, wird beinahe auf der gesammten Kaufahrts-Marine das Kommando steuerbord, d. h. rechts, gegeben, wenn das Schiff nach backbord, d. h. nach links, abfallen soll und umgekehrt. Es ist dies darauf zurückzuführen, daß man die Bewegung der Ruderpinne anstatt derjenigen des Ruders, welche der der Schiffs Spitze entspricht, bezeichnete. Die deutsche Kriegsmarine hat nun seit einigen Jahren das umgekehrte Ruderkommando eingeführt und kommandirt steuerbord, wenn das Schiff nach rechts, backbord, wenn das Schiff nach links sich wenden soll. Dieser Zwiespalt führt bei Uebernahme von Seeleuten der Kriegsmarine in die Handelsflotte häufig zu Mißverständnissen bei der Navigation der Schiffe, die oft gefährlich werden können. Herr Inspektor Vest vom Nordd. Lloyd befürwortete eingehend die Absicht seiner Verwaltung, nun unter Uebernahme der in der Marine geübten Anschauung die Ruderkommandos rechts und links einzuführen, je nachdem das Schiff sich nach rechts oder links wenden soll. Nach einer mehrstündigen Debatte, in der alle für und wider den Vorschlag des Norddeutschen Lloyd sprechenden Argumente eingehend erörtert wurden, lehnte die Versammlung einen auf die Befürwortung dieses Vorschlags gerichteten Antrag mit 13 gegen 6 Stimmen ab, weil man nur einer internationalen Aenderung des Kommandos glaubte zustimmen zu können, von einer einseitigen Aenderung aber nur eine Vermehrung der bereits bestehenden Schwierigkeiten erwarten zu müssen. Noch mag bemerkt werden, daß Herr H. Dahlström-Hamburg seine Schrift: „Die projektirten Bau- und Betriebsänderungen des Nord-Östsee-Kanals den Erfindungen überreichte und mit einigen Worten das darin niedergelegte erläuterte, sowie daß Herr Admiralitätsrath Kolbe-Hamburg interessante Mittheilungen über Kompassdeviation machte. Endlich wurde eine Resolution auf Verbesserung des Leuchtfeuer-Arkons, sowie eine solche auf Verbesserung des Fahrwassers im Fehmarnjund angenommen.

London, 4. März. Die Graydon'sche Dynamitkanone, welche 600 Pfund dieses Sprengstoffes drei englische Meilen weit schleudert, wurde in der Fabrik von Taunton, Delmard, Lane u. Co. in Birmingham, welche die Herstellung übernommen hat, von japanischen und rumänischen Offizieren besichtigt. Fünf europäische Regierungen, Rußland, die Türkei, Spanien, Italien und Rumänien, warten, wie die „Times“ vermeldet, jetzt auf die Vollendung dieses 15 zölligen Geschützes, und die Fabrikation desselben wird möglichst beschleunigt. Leutnant Graydon, der Erfinder, hofft, mit seiner Kanone doppelt so weit schießen zu können, als es mit der Zalski'schen möglich ist, deren schwerfällige Bauart überhaupt ein großes Hinderniß für ihre Einführung bildet. Die Nachricht, daß die britische Regierung die Zalski'sche Dynamitkanone angekauft habe und in Woolwich fünfzig Geschütze bauen lasse, ist nicht begründet. — Prinz George von Wales, der jüngere Sohn des englischen Thronfolgers, wird im nächsten Monat den Befehl über das Kanonenboot erster Klasse, „Trish“, übernehmen und mit demselben eine auf ein Jahr berechnete Reise nach Westindien und Nordamerika antreten.

Rio de Janeiro, 5. März. Das Offiziercorps der brasilianischen Marine umfaßt nach der durch die republikanische Regierung vorgenommenen Reorganisation 1 Admiral, 2 Vize-Admirale, 10 Kontré-Admirale, 18 Kapitane zur See, 30 Fregatten-Kapitane, 60 Kapitänleutenants, 175 Premier- und 160 Secondeleutenants. Unter dem Präsidium des Kriegsministers kommt auch ein neues Militär-Strafgesetzbuch zu Stande.

Notales.

Wilhelmshaven, 6. März. Koesler, Kontré-Admiral und Direktor des Marine-Departement im Reichs-Marine-Amt, einseitigen die Vertretung des erkrankten Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts, Kontré-Admiral Heuser, übertragen. (M. R. D. v. 4. 3. 90.). — Dreßler, Corp.-Lieut., zum administrativen Mitgliede des Minendepots zu Cuxhaven ernannt. — Zimmermann, Corp.-Lieut., mit dem 1. April cr. vom Minendepot zu Friedrichsort als zweiter Torpedooffizier zu dem Minendepot zu Cuxhaven versetzt. — Denide, Mar.-Intendtr.-Sekr., mit einem Dienstalter vom 1. Sept. 1876 zum Mar.-Intendtr.-Registrator ernannt. — Langner, Mar.-Maschinenbau-Direktor, ist zum 1. April cr. von Danzig nach Berlin, Schulze, Mar.-Maschinenbau-Ober-Ingenieur, zum 1. April cr. von Wilhelmshaven nach Danzig versetzt. — Thoma, Feuerw.-Hauptm., mit dem 31. März d. J. von seinem Kommando als Lehrer bei der Ober-Feuerwerkerschule entbunden. Derselbe verleiht demnächst beim Reichs-Marine-Amt zur Dienstleistung kommandirt. — Hauff, Feuerw.-Lieut. vom Marine-Artillerie-Depot zu Geestmünde, mit dem 1. April d. J. nach Berlin versetzt.

des Mädchens beide Hände ergreifend. „Haben Sie Vertrauen zu mir, Ciralida?“

„Wie zu meiner Mutter, Paul.“

„Ciralida“, sagte Lord Grosvenor, vor ihr in die Knie sinkend, mit zitternder Stimme, „Sie haben sich bis jetzt allein bemüht, die Unschuld Ihres Vaters aufzuklären. Von diesem Augenblicke an will ich mich derselben heiligen Aufgabe widmen.“

Ciralida sprang freudig erregt von ihrem Sitz auf.

„O, Paul“, rief sie strahlend, „Sie glauben wie ich an Papa's Unschuld? Sie wollen mir helfen, dieselbe vor der Welt zu beweisen?“

„Ich glaube an die Unschuld Gottfried Trevor's wie an meine eigene Existenz!“ erklärte Lord Grosvenor seltlich und ich will nicht eher Glück und Frieden kennen, bis er vor aller Welt von jedem Verdacht gereinigt dasteht.“

„O, Paul“, murmelte Ciralida, „Sie erfüllen mein Herz mit ungeahnter Seligkeit.“

„Zunächst“, fuhr Grosvenor fort, „wollen wir die Beweise für Ihres Vaters Unschuld sammeln und damit das stolze Herz des Marquis bestürmen! Er selbst soll seinen tiefgekränkten Nerven zurückrufen und ihn zärtlich willkommen heißen!“

„Wenn Sie die Sache in Ihre Hände nehmen, ist Papa gerettet“, jubelte Ciralida. „Ihnen wird Alles leicht. O, Gott, ich danke Dir, daß Papa einen so mächtigen Freund gefunden hat.“

„Und seine Tochter den künftigen Gatten“, flüsterte Grosvenor, halb erschrocken über seine Kühnheit. „O, zürnen Sie mir nicht, Ciralida“, rief er außer sich, als das Mädchen ihm die Hand entzog und sich das Gesicht verdeckte. „Sind Sie mir böse, Ciralida? Habe ich Sie gekränkt?“

Ciralida sah ihm voll in's Gesicht. In ihren Augen leuchteten Thränen, und ihren Mund umspielte ein glückliches Lächeln.

Grosvenor verstand diese stumme Sprache. Er schlang seinen Arm um die zierliche Gestalt, zog ihren schönen Kopf an seinen Busen, und drückte einen Kuß auf ihre Stirn.

„Wir sind uns erst zweimal begegnet, Ciralida“, sagte er, aber unsere verwandten Seelen bedürfen für ihre Liebe keines langjamen Wachens.“

Ciralida antwortete nicht. Sie blickte befangen zu Boden.

„Vielleicht hätte ich mit meiner Erklärung warten sollen“, entschuldigte sich der junge Mann. „Vielleicht war es ungrüßlich von mir, während Du unter meinem Schutze standest, von meiner Liebe zu Dir zu sprechen, vielleicht hätte ich mich erst an Deine Eltern wenden und ihnen meine Wünsche und Hoffnungen vorlegen sollen. Aber morgen bin ich bei ihnen, und wenn Du erlaubst, Ciralida, erbitte ich mir auch von ihnen das Jawort, daß Du mir nun nicht mehr vorzuthaltest wirst.“

Ciralida nickte stumm.

Frau Latten kam, Ciralida abzuholen.

„Hier ist das blaue Zimmer, gnädiges Fräulein“, sagte sie, eine Thür am Ende des Korridors öffnend. „Hier pfliegte die selbige Frau Gräfin selbst zu wohnen. Da Sie so leidend aussehend, werde ich in dem anstoßenden Vorzimmer schlafen, so daß Sie nur zu ruhen brauchen, wenn Sie meiner bedürfen.“

Ciralida dankte der guten Frau mit herzlichen Worten.

„Wie schön ist es hier, Frau Latten“, sagte sie, an das Fenster tretend und in die Tiefe hinabschauend.

„O, das Alles sollen Sie erst im Sommer sehen, gnädiges Fräulein. Dann ist der Aderhorst ein entzückender, für eine Königin geeigneter Aufenthalt. Unsere Blumen und Treibhäuser sind die schönsten auf der ganzen Insel. Lord Grosvenor zieht auch diesen Landstich seinen anderen Schlössern und Gütern vor. Seine Residenz hier in Wales ist ihm die liebste.“

Die würdige Haushälterin plauderte noch lange fort, die

und als Lehrer zur Ober-Feuerwerkerschule kommandirt. — Premier-Mar.-Intendtr.-Sekr., von der Verwaltungs-Abtheilung der Werft in Kiel zur Stations-Intendantur daselbst zurückgetreten. — Hingrad, Mar.-Intendtr.-Sekr., von der Stations-Intendantur in Kiel der Verwaltungs-Abtheilung der Werft daselbst überwiesen. — Körner, Magazin-Aufseher im Verpflegungssamt zu Wilhelmshaven, auf seinen Antrag mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand versetzt. — Ostrum, Werftmaschinist, am 20. Februar cr. in Danzig gestorben.

Wilhelmshaven, 6. März. S. Maj. der Kaiser hat durch Marinebefehl verfügt, daß die ihm und Mitgliedern des kaiserlichen Hauses bezw. anderen fürstlichen Personen in den Marine-Garnisonen seitens der Marinebehörden zu erweisenden Ehrenbezeugungen von jetzt ab nach dem abgeänderten Entwurf auszuführen sind. Derselbe liegt dem Marinebefehl im Wortlaut bei und enthält 25 Paragraphen.

Wilhelmshaven, 6. März. Für die diesjährige Admiralitätsübungsreisen, welche nach Indienstellung S. M. Schiffe des Landberggeschwaders und nach Ausrüstung S. M. Schiffe des Uebungsgeschwaders stattfinden, gelangt S. M. Aviso „Grille“ zur Verwendung.

Wilhelmshaven, 6. März. Se. Maj. der Kaiser hat die Zuthellung des Kreuzers „Bussard“ und des Avisos „Meteor“ zur Offiziersstation und die Verlegung des Avisos „Jagd“ von der Ostsee zur Nordsee-Station genehmigt.

Wilhelmshaven, 6. März. Hinsichtlich der Rekrutierung der Marine für 1890/91 ist Nachstehendes bestimmt worden: Die Entlassung der Mannschaften der Marinetheile am Lande und der Besatzungen der in heimischen Gewässern befindlichen Schiffe hat in der zweiten Hälfte des Monats September d. J. stattzufinden. Die Dekonomiehandwerker der Werftdivisionen sind am 27. Sept. d. J. zu entlassen. — Die Einstellung der Rekruten hat stattzufinden: bei den Seebatalionen, den Matrosenartillerie- und den Torpedo-Abtheilungen am 4. November d. J.; bei den Matrosen- und Werftdivisionen am 3. Januar 1891; die Einstellung der Dekonomiehandwerker der Werftdivision am 1. Oktober d. J. — Die Entlassungstage für die Marinereferenten der einzelnen Marinetheile am Lande und Schiffe haben die Stationkommandos selbstständig festzusetzen. — Es sind einzustellen: in die Matrosen-divisionen: bei der I. Matrosendivision mindestens 950 Mann, bei der II. Matrosendivision mindestens 763 Mann, außerdem in jede der beiden Matrosendivisionen soviel Vierjährig-Freiwillige als zur Auffüllung des Etats erforderlich sind. Ferner sind bei der I. Matrosendivision 46, bei der II. Matrosendivision 45 Stellen für zu Matrosen beförderte Schiffsjungen offen zu halten; in die Werftdivisionen: bei der I. Werftdivision mindestens 329 Mann, bei der II. Werftdivision mindestens 290 Mann, außerdem in jede der beiden Werftdivisionen mindestens ein Drittel der etatsmäßigen Zahl an Dekonomiehandwerkern; in die Seebataillone je 200 Mann; in die I. Matrosenartillerie-Abtheilung mindestens 200 Mann, in die II. und III. Matrosenartillerie-Abtheilung mindestens je 150 Mann; in die Torpedobattalione der Bedarf zur Auffüllung des Etats, unter Offenhaltung von je 12 Stellen für die zu Torpedomatrosen beförderte Schiffsjungen.

Wilhelmshaven, 6. März. Ueber die plattdeutschen Schauspieler, die am Freitag erstmalig hier auftraten, schreibt die „Stettiner Zeitung“: Weitem (14. Juli 1888) hatten wir Gelegenheit, die hier zur Zeit gastirenden Hamburger plattdeutschen Schauspieler unter Leitung des Herrn A. v. Vogh zu sehen, und müssen gestehen, daß unsere Erwartungen, welche ziemlich hoch gestellt waren, weit übertroffen wurden. Gleich in den ersten Szenen des wirklich anziehenden Volksstückes „Familie Eggert“ wurde der Gesellschaft Beifall spendet, der sich von Akt zu Akt steigerte und das äußerst zahlreich anwesende Publikum in die heftigste Stimmung versetzte. Von einem Nichtverstehen der plattdeutschen Sprache konnte keine Rede sein, jedes Wort wurde klar und deutlich zum Ausdruck gebracht. Was die Darstellung anlangt, so können wir nicht umhin, das Ensemble als ein vorzügliches zu bezeichnen.

Wilhelmshaven, 6. März. Um die Telegraphenanlagen im allgemeinen Interesse kleinerer Landorte, welche bei Unglücksfällen u. vielfach auf die Mithilfe benachbarter Ortschaften angewiesen sind, zu sporigen Meldungen nach auswärts über Feuer- und Wassergefahr oder sonstige Unfälle auch außerhalb der Telegraphendienststunden, insbesondere während der Nacht, nutzbar zu machen, werden seitens der Reichspostverwaltung die Telegraphenanstalten der betreffenden Orte in geeigneten Fällen unter Verwendung elektrischer Vorrichtungen neben dem Fernsprecher als Unfallmeldestellen eingerichtet. Die durch die Einrichtung der angegebenen Art erwachsenden Kosten werden von der Reichspost- und Telegraphenverwaltung nur insoweit übernommen, als es sich hierbei um Umänderungen der in Betracht kommenden Ueberweisungsanstalten und Herstellung der für den Betrieb etwa erforderlich werdenden Schleifenbrähre handelt. Die Kosten, welche durch die Ausrüstung der Telegraphenanstalten bezw. Hilfsstellen mit Beckvorrichtung u. erwachsen, sind dagegen, soweit die betreffenden Dienststellen nicht bereits im Interesse des gewöhnlichen Telegraphenbetriebes mit Beckvorrichtung versehen sind oder noch versehen werden, mit je 50 Mark a fonds perdu für jede Stelle von den theilhaftigen Ortsgemeinden zu tragen. — Soweit bei den kaiserlichen Telegraphenanstalten des Kreises Wittmund nicht bereits Beckvorrichtungen zu Telegraphenbetriebszwecken vorhanden sind,

Güte, Großmuth und alle übrigen Tugenden ihres jungen Herrn rühmend und preisend.

Das junge Mädchen empfand ein eigenthümliches Vergnügen, dem Lob des jungen Mannes zu lauschen, der erst vor wenigen Minuten mit dem Geständniß von der vor Kurzem noch so Unglücklichen geschieden war.

Raum war Ciralida in die weichen Kissen ihres Bettes gesunken, so empfing ein tiefer Schlaf die körperlich und geistig Erschöpfte. Sie erwachte erst am nächsten Morgen, als die Sonne schon hell in ihr Fenster schien.

„Es muß sehr spät sein“, murmelte sie, „und Paul ist sicher längst unterwegs.“

Vollständig erholt, kleidete sie sich hastig an. Als Frau Latten leise und vorsichtig bei ihr eintrat, war sie mit ihrem Anzug bereits fertig und überraschte die gute Alte durch ihre frischen rosen Wangen.

„O, wie wird der gnädige Herr sich freuen“, rief die Haushälterin, „Sie vor seiner Abreise noch zu sehen. Er glaubt Sie noch ruhig weiter schlummernd. Wenn Sie die Güte haben wollen, mich zu begleiten, können Sie gleich mit Mylord frühstücken.“

„Sehr gern, Frau Latten, und heute verfüge ich bereits über einen recht guten Appetit, an dem Sie Ihre Lust haben werden.“

Lord Grosvenor ging im Speisezimmer unruhig auf und nieder, als die Thür sich hinter ihm öffnete und leise Schritte sich ihm nahten. Jetzt sah er Ciralida vor sich stehen.

„O, das ist ein unerwartetes Vergnügen“, rief er lebhaft. „Wie gut und lebenswürdig von Dir, so früh aufzustehen, um mir noch ein Lebenswohl zu sagen, und mich von der Befreiung um Dich zu befreien. Trübst Du Dich aber auch ganz wohl?“

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

werden solche Vorrichtungen zum Zweck der Unfallmeldungen auf...
besaffige Anträge, welche seitens der beteiligten Gemeinden durch...
Vermittlung der Ortstelegraphenanstalt bei der Oberpostdirection...

* Vant, 5. März. Der Medakteur Fischer vom „Norddeutschen...
Volksblatt“ zu Vant wurde vorgestern in das Gefängniß zu Vechta...
eingeliefert, um eine ihm im verfloffenen Sommer vom Landgericht...
Oldenburg zubilligte Strafe von 6 Monaten Gefängniß wegen...
Preßvergehens anzutreten.

n Vant, 6. März. Bei Abhaltung der Submission für die...
Anstreicherarbeiten der fiskalischen Wohnungen blieben mehrere...
Offerten, weil nicht vorchriftsmäßig eingereicht, unberücksichtigt...
Die Submittenten sind im Irrthum, wenn sie glauben, es genüge...
wenn das Gewerbet mittels Klebstopf geschlossen wird. Das Couvert...
muß mit Siegelack geschlossen und mit Beschriftung bedruckt sein.

n Vant, 6. März. Anlässlich eines Spezialfalles möge darauf...
hingewiesen werden, daß der Schlußscheinzwang auch über perfekt ge...
wordene Geschäfte von 600 Mk. ab (Spiritus, Zucker, Eisen etc.)...
besteht. Der in zwei Exemplaren auszustellende Schlußschein muß...
abgestempelt werden, gleichviel ob das Geschäft zwischen Kauf- und...
Privatleuten, oder nur zwischen Lehrern abgeschlossen ist. Leih-...
geschäfte von Effekten sind davon befreit, während ungelgentliche...
Leihgeschäfte Steuern bzw. Stempelkosten zu zahlen haben.

v Neubremen, 5. März. Heute wurde der Neubau eines...
Klassigen, zweistöckigen Schulgebäudes nebst Lehrerwohnungen, wel...
ches dem jetzigen gegenüber zu stehen kommt, vom Schulauschuß an...
den Bauunternehmer Steding endgiltig vergeben. Wie ver...
lautet, beläuft sich die Offerte auf 25700 Mk., jedoch in Anbe...
tracht der früheren Offerte, der Schulacht 800 Mk. Lasten ientger...
aufgebürdet werden. Zu obiger Summe kommt der Preis des von dem...
Landwirthschaftsamt angekauften Bauplatzes (2000 Quadratmeter à 2...
Mk.) 4000 Mk., sowie die Kosten für die Zuschüttung des Grabens hinzu.

n Vant-Edon, 6. März. Es soll hier ein 2. Turnverein...
in's Leben gerufen werden und findet zu diesem Zwecke kommenden...
Sonntag eine Versammlung in S. Krauses Gasthause statt. — Der...
Gesangverein „Liedertanz“ veranstaltet im Saale des Herrn C. Tiesler...
am Sonntag, den 16. März eine musikalisch-theatralische Abendunterhaltung...
die nach dem vorliegenden Programme eine äußerst genussreiche zu werden verspricht.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Müsterfeld, 4. März. In unserem Hafen beginnt es sich...
wieder zu regen und wenn nur der Winter nicht hinderlich wird...
so kann die Schifffahrt bald beginnen, ein hiesiges Schiff hat bereits...
Getreide geladen. Auch die hier im Winterlager liegenden fremden...
Schiffe sind dieser Tage wieder von der Besatzung ausgegucht worden...
Diese mußten, dem „Gem.“ zufolge, aber theilweise die unangenehme...
Entdeckung machen, daß während ihrer Abwesenheit in ihren Schiffen...
eingebrochen und das ganze Schiffsinventar, Kleidungsstücke u. s. w. dar...
aus verschwunden war.

Kurich, 5. März. Der Amtsrichter Meinhard in Soltau ist als...
Landrichter hierher versetzt.

Oldenburg, 5. März. Diejenigen zum einjährig-freiwilligen...
Dienst berechtigten jungen Leute, welche ihre aktive Dienstpflicht beim...
Oldenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 91 ableisten wollen, resp. bereits...
für dieses Regiment angenommen worden sind, haben sich am 1. April d. J.,...
Morgens 8 1/2 Uhr, im Portal der Kaserne des diesseitigen II. Bataillons...
versammelt und unter Vorzeigung ihres Berechtigungscheines sowie eines...
obrigkeitlichen Attestes über ihre sittliche Führung seit Ertheilung der...
Berechtigung bei dem Regiments-Kommando in Oldenburg zu melden.

Oldenburg, 5. März. Im Oldenburger Lokal-Verkehr und im...
Wechselverkehr mit den preussischen Staatsbahnen wird vom 1. März d. J. ab...
die Beförderung von Getreide und Kleie in Wagenladungen auch in...
unverpacktem Zustande (in loser Schüttung) bis auf Weiteres gestattet...
Ueber die weiteren Bedingungen ertheilen die Gütere Expeditionen...
Auskunft.

S Oldenburg, 5. März. Unter Mitwirkung einer auswärtigen...
Künstlerin, der Frau Joachim aus Berlin, fand heute im großherzoglichen...
Palais im Besien der allerhöchsten Herrschaften ein Konzert der...
großherzoglichen Hofkapelle statt. — Zum Direktor der hiesigen...
Oberrealschule ist Herr Dr. Diekmann aus Berlin gewählt. Das...
Anfangsgehalt ist auf 6000 Mk. festgesetzt. Der Dienstantritt erfolgt...
Ostern d. J.

Guden, 5. März. Unter Vorsitz des Herrn Geh. Reg. Rath...
Dr. Breiter fand gestern am hiesigen königlichen Wilhelms-Gymnasium die...
Abiturientenprüfung statt. Es hatten sich derselben unterzogen die...
Primaner Entkefiroth, Groenewald, Pannenberg, Siemen, Stroman, Schems...
Geelink und v. Hobe. Derselben bestanden sämmtlich die Prüfung...
Schems aus Pevsum, v. Hobe aus Oldersum und Geelink von hier wurden auf...
Grund ihrer schriftlichen Arbeiten vom mündlichen Examen dispensirt.

Wener, 5. März. Dem bisherigen Wachtmeister der Kaiserl. Marine...
H. Voh ist die einjährige Wahrnehmung der Aufsicher- und Führerstelle an...
der Ems-Jahranstalt Leerorth übertragen.

Nordenham, 5. März. Der Fährdampfer „Union“ fährt bis auf...
Weiteres des Emsganges wegen nur zweimal täglich von hier nach...
Geestmünde. Abfahrt von Geestmünde: 10 Uhr Vorm. u. 2 Uhr 45 Min. Nachmittags...
Abfahrt von Nordenham: 11 Uhr Vorm. und 4 Uhr 30 Min. Nachm.

Bremervörde, 5. März. Nach amtlicher Zählung wurde Herr v. Bennigsen mit 10697 Stimmen gewählt. Mollenbuhr (soz.) erhielt 4614.

Feine, 3. März. Eine Explosion des Dampfessels in der hiesigen...
Haase'schen Brauerei führte heute Morgen den Tod des Besitzers und eines...
Brauereiarbeiters herbei. Die Brauerei ist ein Trümmerhaufen. Entschuldigungsursache...
noch unbekannt.

Bremen, 5. März. Vermißt wird der Gymnasiallehrer Karl Sell, welcher seit 14...
Tagen seine Wohnung verlassen hat. Er ist 56 Jahre alt, mittlerer Statur, hat...
melirtes, kurz geschnittenes Haar, graue Augen, rüthlichen Vollbart, längliches...
Gesicht und war bekleidet mit brauner Hoje, dunkelblauer Zoppe und...
schwarzem Ueberzieher.

* Hannover, 6. März. Nunmehr liegen die genauen Ergebnisse der...
Stichwahlen in unserer Provinz dem „San. Cour.“ vor. Es wurden gewählt in...
Sdnabriet: v. Schele (Welse); Melle: v. Arnswald (Welse); Hoya: v. Arnswald...
(W.); Hannover: Meißner (Soz.); Hameln: von Neben (nat. Ab.); Wildesheim: von...
Gale (W.); Osterode: v. d. Schulenburg (W.); Göttingen: von Olenhusen...
(W.); Goslar: v. Minnigerode (W.); Celle: von der Decken (W.); Lüneburg: v. Wangerheim...
(W.); Harburg: Hastedt (nlb.); Stade: v. Bennigsen (nlb.); Osterndorf-Neuhaus: Gebhardt...
(nlb.). Natürlich hinten die welfischen Magnaten auf sozialdemokratischen...
Kräften in das neue Oppositionsparlament.

Frankfurt a. M., 6. März. (Der Verfasser des Strumpwepeter), Geh. Sanitätsrath Dr. Hofmann, feierte gestern mit seiner...
Gattin in voller Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit. — Eine Anzahl...
historischer Flaggen ist in der Ingenieur-Abtheilung des Zeughauses...
aufgestellt: 1) Die preussische Königs- und Prinzenflagge von der...
Fregatte „Arcona“, welche am 17. März 1864 von einer dänischen...
Granate durchschlocht wurde. 2) Orlogsflagge des dänischen...
Linien Schiffes „Christian VIII.“ 3) Orlogsflagge der dänischen...
Fregatte „Gefion“, welche beide am 5. April 1849 bei Ederfjärde von...
deutschen Truppen erbeutet, dem Reichsverweser Erzherzog Johann nach...
Frankfurt überhandt und von diesem dem Zeughaus in Mainz übergeben...
wurden. 4) Eine dänische Flagge mit dem Buchstaben F. R. VII. und der...
Inskrift: Erobert am 5. April 1849 bei Apenrade von Heinrich Freese im...
9. Schl.-Hollst. Inf.-Bat.“ 5) Deutsche Fahne, welche am 2. und 3. März...
1871 auf dem Hause der deutschen Commandantur zu Paris geweiht hat...
Geiseln des damaligen Kriegsministers v. Kameke. 6) Holländische...
Schiffsflagge mit den niederländischen Löwen. Diese Flagge führte die...
holländische Fregatte, welche bei der 1787 erfolgten Revolution durch...
den preussischen Generalmajor der Cavallerie und Chef des Leib-Husaren-Regiments...
Baron von Eben und Brunnen am 17. September bei Biaucou erobert...
wurde. Diese Flagge wurde bis zum Jahre 1875 in der Kirche zu Rosen, Kreis...
Creuzburg, aufbewahrt.

Die Erhebungen, welche von der französischen Verwaltung behufs...
Anwendung des neuen Wehrgesetzes, welches den Vätern von mehr als...
sieben Kindern gewisse Vortheile sichert, angestellt worden sind, haben nach...
der „France militaire“ ergeben, daß in Frankreich 2 Millionen...
Haushaltungen existiren, die keine Kinder, 2 1/2 Millionen, die ein...
Kind, 2300000, die zwei Kinder, 1 1/2 Millionen, die drei, ungefähr eine...
Million die vier, 550000, die fünf, 300000, die sechs, und schließlich...
200000, die sieben und mehr Kinder haben.

Neuer Gruß.) Bis jetzt wurden in der britischen Marine die...
Vorgeführten durch Abnehmen der Mützen begrüßt. Die Admiraltät hat...
nun beschlossen, daß bei der Vordarmee übliche System auch in der...
Flotte einzuführen. Während aber der britische Soldat die innere...
Handfläche beim Gruß nach Außen hält, soll der Seemann nach...
deutscher Art salutiren und die Seitenfläche zum Gruß darbieten.

So entsephlich das Verbrechen der Hebamme S. in Warschau an sich...
schon ist, es erscheint noch entsephlicher, wenn man sieht, um welder...
geringen Sündenlohn sie sich zu den Massenmorden verleitete. Die...
„Now. Wremja“ schreibt darüber: Die Bezahlung für die Uebnahme der...
Kinder betrug selten mehr als 5 bis 6 Rubel. Nach Abzug der...
Kosten für die erforderlichen Dokumente ic. verblieben der...
Mörderin vielleicht nur etliche Kopelen. Die Stubinska lebte...
ungeachtet dessen, daß ihr „Geschäft“ blühte, d. h. stets Kinder zu...
erhalten waren, in äußerster Armuth. Es wird erzählt, daß bei...
Besichtigung der Stubinska und deren Helfershelferinnen nur eine...
einzig ein Hemd hatte; die übrigen trugen das Kleid auf bloßem...
Leibe!

Die russischen Mäuche auf den Berge Athos haben kürzlich, wie...
griechische Zeitungen melden, im Piräus ein Segelschiff für 95000...
Fres. angekauft, durch welches sie ihre Flottille auf 10 seefahrende...
Schiffe gebracht haben.

Meiningen, 2. März. Ein Strich der Nachtwächter ist in Jella St. Vlasti...
ausgebrochen. Der Bürgermeister hat daher folgende Bekanntmachung...
erlassen: „Da der Stadtrath keine Lohnwächter mehr beschaffen kann...
so haben von jetzt ab alle Verpflichtigten hiesiger Stadt...
entweder selbst zu wachen oder für einen Lohnwächter selbst Sorge zu...
tragen.“

(Von Haijischen gefressen.) Auf der Rückreise des Dampfschiffes...
„Victoria“ von der Peninsular- und Oriental-Linie von Australien nach...
England sprang ein Fahrgast zwischen Colombo und Aden in einem...
Anfall von Jersinn über Bord. Der Maschine wurde sogleich...
Gegendampf gegeben und ein mit 13 Matrosen bemanntes Boot...
hinabgelassen. Zum Unglück glied das vordere Tau desselben aus der...
Kolle. Das Boot schlug um und die 13 Seeleute fielen in das Meer...
An Bord verursachte der Unfall große Aufregung, da man wußte, daß...
sehr viele Haijische in der Gegend sind. Es wurde deshalb noch ein...
zweites Boot bemannt und diesmal auch glücklich ins Wasser...
hinabgelassen. Zum allgemeinen Schrecken aber sah man von dem...
Dampfschiffe aus, wie der Fahrgast und zwei von den Seeleuten von den...
Mausfischen verschlungen wurden. Die anderen 11 Matrosen wurden...
gerettet.

(Der Bau einer deutsch-evangelischen Kirche in Tokio, Japan.) Die...
Deutschen in Tokio traten vor fünf Jahren zur Bildung einer...
deutsch-evangelischen Gemeinde daselbst zusammen. Der Großherzog von...
Sachsen übernahm das Protektorat über dieselbe und gestattete, daß die...
Leitung der kirchlichen Angelegenheiten dieser Gemeinde im fernem...
Japan dem weimarischen Kirchenregimente unterstellt werde. Geistliche...
wurden dorthin entsendet, die mit sehr gutem Erfolge thätig waren...
Das kirchliche Leben in der Gemeinde kräftigte sich und von derselben...
drang der Geist des Evangeliums in immer weitere Kreise Japans und...
gewann dem Christenthum immer neue Anhänger. Es befreudete jedoch...
die Japaner, daß während England, Rußland, Frankreich, Nordamerika...
immer stattlichere Gotteshäuser dort errichteten, der Deutsche ein...
solches nicht besitzt, sondern für den Gottesdienst eine kleine, abgelegene...
amerikanische Kirche benutzen müßte. Die deutsch-evangelische Gemeinde...
in Tokio hat daher den Bau einer eigenen Kirche beschlossen, auch...
bereits aus eigenen Mitteln einen Bauplatz für 10000 Mk. erworben...
Sie ist aber nicht in der Lage, die Baukosten in Höhe von 60000 Mk. selbst...
aufzubringen. Der Kirchenvorstand der Gemeinde, der kaiserliche...
Gesandte von Holleben und die Herren Spinner und Hezing, richtet daher...
unter Zustimmung des großherzoglich sächsischen Kirchenrathes die Bitte...
an die evangelischen Deutschen dahem, ihnen bauen zu helfen und...
dadurch mitzuwirken an dem stetiglichen Fortschreiten des Evangeliums...
zur Ehre des deutschen Namens. Es steht zu hoffen, daß die...
Unterstützung des deutschen evangelischen Volkes der Gemeinde in Tokio...
in reichem Maße zu Theil werden wird. Beiträge sind an den...
großherzoglich sächsischen Kirchenrath in Weimar zu senden.

(Phlegma.) Der Herr Professor Murl war ebenso unverwundlich...
ruhig, als seine Frau aufbrausend und jähzornig. Eines Tages...
sah der Herr Professor, seine Pflanze rauchend, hochglücklich auf dem...
Sopha. Seine Frau kommt eben nach Hause und bemerkt mit Entsetzen, daß...
an ihrem Lieblingsblumenstode ein schöner Zweig geknickt war. Sie...
fährt die Magd, die eben abgestaubt hat, scharf an, wie sie so...
ungeglückt sein konnte. Die Magd stellt entkräftet jede Schuld in...
Aberde. Die Frau, darüber noch wüthender, beschuldigt sie um so...
entschiedener als Thäterin, da sie allein im Zimmer gewesen sei. Die...
Magd dankt für die Ehre, einer so verläumderten und großen Frau...
ferner zu dienen und kündigt den Dienst auf zwei Wochen. Die Frau...
erwidert, sie könne ihr Bündel heute noch schnüren. Das...
Kreuzfeuer wird immer ärger und die giftigen Pfeile steigen nur so...
hin und her. Unbeweglich saß inzwischen der Professor und schmauchte...
sein Pfeifchen weiter. Endlich stürzt die Magd hinaus und Frau

Kunigunde sinkt erschöpft auf dem Sopha neben ihrem Manne nieder. — „Aber, Gunde, wie kann man sich über eine solche...
Bagatelle so erhitzen?“ — „So, soll ich mir von der dummen und...
srechen Person meinen Lieblingsblumenstod ruiniren lassen und nichts...
dazu sagen?“ — „Aber sie hat es ja gar nicht gethan!“ — „Ja, wer...
denn dann?“ — „Nun, mir ist das keine Malheur passiert!“ — „Aber, Du...
Ungeheuer, wie konntest Du dann unsern Streit anhören und uns nicht...
einmal aufklären?“ — „Ich wollte nur mal sehen, wer von Euch das...
letzte Wort haben wird!“

Ein elektrisch beleuchteter Weihnachtsbaum schmückte bei der...
Weihnachtsfeier der Essener Taubstummen-Anstalt das Festzimmer. Die...
Stelle der Weihnachtskerzen auf den Leisten des Baumes vertrat eine...
Anzahl Glühlampen, deren Wirkung durch die hinter den Lampen...
angebrachten, aus einfachem Staniolpapier in Tulpen-, Gloden- und...
Blattform hergestellte Reflektoren noch ganz bedeutend erhöht wurde...
Durch eine bei der Maschine angebrachte Vorrichtung konnte man...
die Lampen aufleuchten oder ihr Licht allmählich erlöschen lassen...
Der Anblick des Baumes bot ein prächtiges Bild.

Flin, 26. Febr. (Ein Kiefenschrank.) Die Rheinaustraße war vorgestern...
gesperrt, da in derselben zur Ueberführung eines Kieferschranke in die...
oberen Räume eines Bankhauses Gerüste aufgeschlagen waren. In...
diesem Kiefenschranke kann man, wenn die Gefach-Einlage herausgenom...
men ist, auf- und abgehen; er ruht auf eisernen Säulen, die auf dem...
Kellergewölbe stehen.

Mit Diamanten besetzte Kleider, deren Werth auf 300000 Rth. St. angegeben...
wurde, trug einer der indischen Maharajas auf einem glänzenden...
Feste, welches zu Ehren eines Vertreters der englischen Regierung...
gegeben wurde. Das Gefallen an kostbaren Steinen ist bei den...
indischen Fürsten eine vorherrschende Leidenschaft.

(Ein biblischer Stimmzettel.) In Gümmer bei Seelze wurde ein...
Stimmzettel — wahrscheinlich von einem eingesperrten Welsen, der...
keine der beiden zur Stichwahl gelangenden Parteien unterstützen...
wollte — mit folgender Aufschrift abgegeben: „Jesajas 41, V. 24: Siehe...
ihr seid aus nichts und euer Thun ist auch aus nichts, und euch wählen...
ist ein Grenz.“

Literarisches.

Dieser Tage erschien im Verlage der Schulz'schen Hof-Buchhandlung...
in Oldenburg ein sehr lehrreiches Werkchen des Herrn Amtshauptmanns...
v. Heimburg in Cloppenburg: „Ebauise oder Eisenbau? Ein Beitrag zu...
der Frage: Wo liegt die Noth der Landwirtschaft und was thut der...
Landwirthschaft Noth?“ Daselbe, für 50 Pf. durch die Buchhandlung zu...
beziehen, kann den beteiligten Kreisen mit Recht zur Kenntnisknahme...
empfohlen werden.

Telegraph. Depesche des Wilhelmshavener Tageblattes.

Berlin, 6. März. Der offizielle Text der vom Kaiser beim...
Tiner der Mitglieder des Provinziallandtages gehaltenen Rede...
verweist auf den großen Aufschwung, der erkannt habe, daß Brandenburg...
sich den Weltmarkt erobern müsse. Nachdem seine Thätigkeit zunächst...
der Sicherung und Ruhe gegolten, sei der Kaiser, wie sein Großvater, für...
das Wohl der unteren Klassen besorgt. Die Staatsratsbeschlüsse würden...
in gesetzlichen Formen bald ausbringend wirken, in Volk und Land...
sehe der Kaiser ein von Gott ihm anvertrautes Pfund, das zu...
mehreren seine Aufgabe sei. Alle die mit helfen wollten, sind...
willkommen, wer sich dieser Arbeit entgegenstellt, den zerschmettere...
ich.

Meteorologische Beobachtungen

des kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Table with columns: Beobachtung, Zeit, Baromet. (auf 00 Reducirt), Lufttemperatur, Bodentemperatur, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Wolken, Regen, Schnee, etc.

Bemerkungen: 5. März: Am Tage häufig Graupeln- und Schneefälle. 6. März: Feil einwas Schnee.

Table listing financial data for Wilhelmshaven, 6. März, including various bonds and interest rates.

Neuzeitliche Waffkleider Mk. 16.80 pr. Stoff zur kompl. Robe und bessere Qualitäten...
bes. port. und goldfrei das Fabrik-Depot G. Henneberg (R. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Zunahme des Körpergewichts, verbessertes Aussehen, Förderung des Appetites und der Verdauung...
das sind die unaussprechlichen Erfolge von Frank's Avenacia. Seine wohlthätige Wirkung auf den...
kranken oder geschwächten Organismus wird hauptsächlich durch seinen hohen Nährwerth...
und leichtverdaulichkeit und nicht durch eine in ihm befindliche Heilkraft...
bedingt, deswegen empfiehlt sich seine Anwendung nicht als Arznei sondern...
als Speise. Und diese letztere ist es im vortheilhaftesten Sinne des Wortes...
Wer sich also rationell ernähren, Verdauung und Darmthätigkeit stärken, die...
erregten Nerven beruhigen, verlorene Kräfte ersetzen will, bereite sich...
täglich ein Gericht von Avenacia und der gewünschte Erfolg wird...
sicher sein. Frank's Avenacia ist zu Markt 1.20 die Büchse...
erhältlich in Wilhelmshaven bei Hugo Lüdleke, Moonstr. 104.

Unser bestes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Catarrhen und...
Verschleimung sind unfreilich Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen...
Bei nur leichter Erkrankung ic. genügt es, wenn man dieselben einfach...
im Munde zergehen läßt, in veralteten Fällen ist ihre Wirkung eine...
außerordentliche, wenn man 3-5 Stücken in heißer Milch auflöst...
und letztere von den Erkrankten warm in wiederholten Gaben...
trinken läßt. Diese Methode ist allen Bonbons, Hustenstillern...
Honiglästchen u. dergl. vorzuziehen. Magenverstimmung durch...
Fay's Pastillen, die in allen Apotheken und Droguen à 85 Pf. erhältlich...
sind ist unentbar.

Konkurs-Verfahren.

In dem Konkurs-Verfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Heinrich Wilhelm Albers**, in Firma Heimr. W. Albers, zu **Wilhelmshaven** ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Montag, den 17. März 1890, Vorm. 10^{1/2} Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaunt.

Wilhelmshaven, den 24. Febr. 1890.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister des Innern hat dem Komitee des ursprünglich auf den 19. bis 22. April ds. J. festgesetzten, nunmehr auf die Zeit vom 17. bis 20. Mai d. J. verlegten Pferdemarktes zu Stettin die Erlaubnis erteilt, auch die Ziehung für die von dem Komitee veranstaltete Lotterie in den Tagen vom 17. bis 20. Mai d. J. stattfinden zu lassen.

Wilhelmshaven, den 4. März 1890.

Der Hilfsbeamte des königlichen Landraths.

Verkauf.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird Unterzeichnetem am

Freitag, den 7. d. M.,

Nachmittags 2^{1/2} Uhr,

im Pfandlokale hier, Neuestraße 2:

1 mah. Kleiderschrank und 1 Pengrolle

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

Wilhelmshaven, den 6. März 1890.

Kreis, Gerichtsvollzieher.

Vermiethung

eines **Geschäfts-Lokals**

in Bant.

Umstände halber ist zum 1. August d. J. ein an der **Markt frequentirten Wertstraße** hier selbst **äußerst günstig** belegenes

Geschäfts-Lokal,

bestehend aus

einem großen u. bequem eingerichteten Laden, 5 Wohnz. Räumen, einem großen Stall und Bodenraum,

zu vermieten. Dem Mieter wird demnächst auch die Möglichkeit gegeben, das Hausgrundstück **eigenhämlich zu erwerben.**

Mithingeneigte wollen bis zum 1. April d. J. mit mir in Unterhandlung treten; bis dahin können auch die Bedingungen, sowie jede weitere Auskunft bei mir erfahren werden.

Bant, den 6. März 1890.

Rechnungssteller Schwitters.

Gesucht

zum 1. April ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes **Mädchen.**

Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht

ein **Mädchen** für die Nachmittagsstunden bei einem Kinde.

Viktoriastraße 3a.

Feuerversicherungs-Agent.

Von einer der größten und bedeutendsten Hamburger Feuerversicherung wird für **Wilhelmshaven** und Umgegend ein **fleißiger Unteragent** gesucht. Offerten unter A. B. an die E. d. Bl.

Mehrere Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellung auf gleich u. Mai, besgl. ein Mädchen im Laden. Näheres bei Frau **Buchwald**, Neubremen, Grenzstraße 3.

Gesucht

ein schulfreier, fixer **Laufbursche** auf sofort.

Kost und Logis im Hause.

W. Weidemann.

Suche für mein Expeditions-Geschäft pr. sofort oder Oftern einen

Lernling,

Sohn achtbarer Eltern. Bevorzugt werden solche, welche die Mittelschule besucht haben.

Karl Griffl.

Derjenige Herr,

welcher vor etwa 14 Tagen einen unrichtigen **Gut** erhalten hat, mit den Buchstaben C. B. gezeichnet, wird ersucht, denselben umzutauschen in

Meyer's Bahnhofshotel.

Zu verkaufen

eine **junge Milchkuh,** die vor einigen Tagen gefalbt hat.

G. Farms, Neuen-Altengroden.

Ein ganzer e le **Krankenfahrrad** neuester Konstruktion, preiswerth zu verkaufen. Roonstr. 55, 1 Tr. 1.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine freundliche **Stagenwohnung** mit Balkon, 4 Räumen, Küche, 2 Bodenkammern, Keller, Stall und sonst. Zubehör, sowie Wasserleitung. Mietpreis 600 Mk. Näheres Roonstraße 80.

Zu vermieten

eine **bequeme Stagen-Wohnung,** bestehend aus 4 Räumen nebst allem Zubehör.

Fr. Retowshy, Augustenstr. 3.

Gabe auf sofort oder später **mehr. schöne Wohnungen,** sowohl Parterre- als Stagen-, in der Nähe des Mühlgartens belegen, zu vermieten. Auskunft erteilt

Joh. Fangmann,

Bismarckstraße 59, 1 Tr.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine **schöne Unterwohnung,** besteh. aus 4 Räumen nebst Zubehör.

Joh. Rannen,

Ecke der Grenz- und Börsestraße.

Zu vermieten

zum 1. Juni eine geräumige **Unterwohnung.**

W. Krudmann, Bant,

Nordstraße 19.

Zu vermieten

zum 15. März ein

fein möblirtes Zimmer.

Kajernenstraße 3, 1. Etage links.

Zu vermieten

zum 1. Mai 1890 **mehrere Wohnungen**

Ulmenstraße 21.

Näheres Hinterstr. 2, Ulmenstr. 21.

Zu vermieten

ein möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer auf sofort oder später an einen Herrn. Bant, verl. Roonstraße 1.

Freundliches Logis

Kajernenstraße 4, 2. Etage.

Zu vermieten

eine kleine trockene **Oberwohnung** zum 1. Mai cr., bestehend aus drei Räumen, an ruhige Bewohner.

H. Th. Remmers, Grenzstraße 45.

Ein möbl. Zimmer

billig zu vermieten.

Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermieten

pr. Mai freundliche **Oberwohnung** Mantuffelstr.

Näheres beim Eigentümer

Dorriand, Roonstraße 3, I.

Auf sofort gesucht

ein älteres **Mädchen** fürs Haus bei hohem Lohn. Stellung leicht. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Gesucht

ein **kl. Hausknecht** bzw. konfirmirter Sohn rechtlicher Eltern, Station frei, Lohn nach Vereinbarung. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Gesucht

zum 1. April d. J. in der Stadt Wilhelmshaven eine **Wohnung** von 2 Zimmern für einen einzelnen Herrn. Offerten unter Preisangabe, nimmt bis zum 10. d. Mts. entgegen die Exped. dieses Blattes.

Gesucht

zum 1. April ein **möblirtes Zimmer,** ev. mit Schlafzimmer. Offerten mit Preisangabe u. G. A. an die E. d. Bl.

Eine Arbeitsfran sucht Beschäftigung.

Verlängerte Roonstraße 1.

Wen es angeht.

Jeder Hausfrau wird als bester Kaffee-Zusatz der Anter-Cichorien von Dommerich u. Co. in Magdeburg-Lützen empfohlen. Schon eine kleine Zugabe davon genügt, um den Kaffee vollschmecker und weicher zu machen. Jeder andere Zusatz unter dem Namen „Kaffee“ führt mit Unrecht diese Benennung. Wer Werth auf reine Waare legt unter richtiger Benennung, verbräuche ausschließlich Anter-Cichorien. Anter-Cichorien ist in Paketen oder Büchsen zu kaufen in fast allen besseren Waarenhandlungen.

Preuss. Lotterie-Loose

1. Klasse 182. Lotterie (Ziehung 8. und 9. April 1890) versendet gegen Baar: **Originals pro 1. Klasse:** 1/2 à 114, 1/2 à 57, 1/2 à 28,50, 1/2 à 14,25 Mark (Preis für alle 4 Klassen: 1/2 à 240, 1/2 à 120, 1/2 à 60, 1/2 à 30 Mark). Anttheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen pro 1. Klasse: 1/2 à 10,40, 1/2 à 5,20, 1/2 à 2,60, 1/2 à 1,30 Mark (Preis für alle 4 Klassen: 1/2 à 26, 1/2 à 13, 1/2 à 6,50, 1/2 à 3,25 Mark). Anttheile Gewinnlisten für alle 4 Klassen = 1 Mark. Ferner: so lange Vorrath reicht:

Schloßfreiheit-Lotterie-Loose

1. Klasse (Ziehung 17. März 1890) Hauptgewinn: 500 000 Mark, Kleinstes Gewinn: 1000 Mark: Originals pro 1. Klasse: 1/2 50, 1/2 25, 1/2 13, 1/2 6,50 Mark (Preis für alle 5 Klassen: 1/2 198, 1/2 100, 1/2 50, 1/2 25 Mark). Anttheile Loose mit meiner Unterschrift zu in meinem Besitz verbleibenden Original-Loosen pro 1. Klasse: 1/2 21,20, 1/2 10,60, 1/2 5,40, 1/2 2,80, 1/2 1,40 Mark. Anttheile Loose f. alle 5 Kl. berechnen: 1/2 100, 1/2 50, 1/2 25, 1/2 14, 1/2 7, 1/2 3,50 Mark. Anttheile Gewinnlisten für alle 5 Klassen = 1 Mark, Porto pro Klasse 10 Pfg., eingeschrieben pro Klasse 30 Pfg. **Carl Hahn,** Lotterie-Geschäft, Berlin SW., Neuenburg. Str. 25 (gegr. 1868)

Confirmanden-Stiefel

in großer Auswahl

billigst bei

J. G. Gehrels.

Kalbfleisch

billig!

Vorderviertel 30 Pfg., Hinterviertel 40 Pfg. à Pfd. empfiehlt

G. Maass.

Für auswärtige Rechnung habe ich

100 Kisten

(à 12 Kl.)

Cognac,

Marke

W. Wuermieu & Co., Cognac, billig abzugeben.

Wilh. Wühermann, Bremen, gr. Johannisstr. 177.

Ich bin jeden **Sonnabend** mit bestem frischen u. ger. **Pferdefleisch**

in Neuheppens auf dem Markt. **A. Tegge,** Pferdeschlachter, Varel.

Decken.

Ich offerire im Einzel-Verkauf und versende auf briefl. Bestellung zu Engros-Preisen für Kuranstalten, Hospitäler: **Wollene Gesundheits-Schlafdecken** naturgrau, mit dunkelbrauner Rante,

140x170 cm groß, Stück 6,50 Mk.

140x185 cm groß, Stück 8 Mk.

150x200 cm groß, Stück 10 Mk.

Diese Decken h. behagl. warm, ohne z. überhitzen, schützen a. besten v. Berweichl. d. Haut u. beförd. e. festen ruhigen Schlaf. **Böhmische Pferde-Decken,** rehsbraun m. dunkelroth. Rante, 175 cm breit, circa 3^{1/2} Pf. schwer, Stück 3,60 Mk. an Domänen, Gutsbesitzer, Fuhrwerksbesitzer seit Jahren regelmä. geliefert.

Emil Schor, Görlitz, Berlinerstraße 4, 1. Etage.

Kein verlesene **Hülsenfrüchte**

empfeilt billigst **Joh. Freese.**

Echten Edamer Käse,

à Stück nur 3,50 Mark, empfiehlt **E. J. Arnoldt,** Wilhelmshaven u. Belfort.

Zu vermieten zum 1. Mai eine **Oberwohnung.** Neubremen, Bremerstraße 3.

1 hl Coke 1 Mark, 1 hl Grus 0,60 Mk.

Verwaltung der Gasanstalt Wilhelmshaven.

Bade-Anstalt

Roonstraße 107.

Geöffnet von 8 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abends.

Echten Bremer Korn,

garantirt rein, à Flasche 50 Pfg. empfiehlt

E. H. Bredehorn, Neuestraße 7.

Diejenigen,

welche noch **Forderungen** an die Offiziersmesse E. M. A. „Wacht“ haben, wollen solche bis zum 10. d. M. einreichen an

Lieutenant z. See **Schmitt,** Messe-Vorstand, Schwedenhaus.

Peiffer & Diller's

KAFFEE ESSENZ IN DOSEN

anerkannt bestes und ausgiebigstes Kaffeezusatzmittel.

Vorzüge: Bedeutende Wasserersparnis, kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.

Preis pr. Dose 30 Pfg. Zu haben in jeder guten Colonialwaaren- und Droguen-Handlung. Der vielen minderwertigen Nachahmungen wegen achte man beim Ankauf **genau** auf obige Firma. Alleiniger Engros-Verfand:

Beckey & Mische in Hannover.

Ein Pianino

Umstände halber zu verkaufen, auf Wunsch in 2 Theilen zu zahlen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Nur 3 Gastspiele.

Theater i. Wilhelmshaven.

(A. Thomas.)

Freitag, 7. März 1890:

Erites Gastspiel der

Hamburger platt. Schauspieler

unter Leitung

des Herrn **A. v. Gogh.**

Jubelnder Bolfall! Sensationeller Erfolg!

Hamburger Billen.

Vollstüüd

mit Gesang u. Tanz in 3 Akth

v. E. Gurkitt.

Vorher:

Tante Lotte.

Schwant v. Zul. Stinde.

Preise der Plätze:

Im Vorverkauf bei den Herren:

Robert Wolf, Königstr., und

F. Schindler, Neuestr.:

Sperth (nummerirt): 1 Mark;

Parterre u. Rang: 60 Pfg.

Kassenpreise: Sperth: 1,20 Mk.,

Parterre u. Rang: 70 Pfg.

Kassendng. 7 Uhr. Aufg. 8 Uhr pr.

Die Direktion.

Sonntag, 9. März: 2. Gast-

spiel der Hamburger platt-

deutschen Schauspieler.

Militär-Verein.

Am **Freitag, den 7. d. M.,**

im Park-Restaurant:

a) um 8 Uhr (pünktlich):

Generalversammlung

b) um 8^{1/2} Uhr:

Uebungsstunde.

Der Vorstand.

Wilhelmshav.

Veteranen-

Verein.

Sonnabend, den 8. März:

Monatsversammlung.

Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder

ist sehr erwünscht.

Die Kameraden werden ersucht, behufs

Anmeldung zur Sterbeliste die Militär-

Pässe mitzubringen.

Der Vorstand.

Techniker-Verein,

Wilhelmshaven.

Die diesmonatliche **Versammlung**

findet nicht am Freitag, den 7. d. M.,

sondern am

Dienstag, den 11. d. M.,

Abends 8 Uhr,

im Vereinslokale statt.

Der Vorstand.

Krieger- und Kampfgenossen-Verein Heppens.

Am **Sonnabend, den 8. d. M.,**

Abends 8 Uhr:

Versammlung

— beim Kameraden **Thumann** —

Der Vorstand.

Behufs Gründung eines Turn-Vereins

findet **Sonntag, den 9. d. Mts.,**

im Lokale des Herrn **F. Krause** zu

Sedan Abends 7 Uhr eine Vor-

versammlung statt, zu welcher die Inter-

essenten hiermit höflichst eingeladen

werden. **Mehrere Turner.**

Relig. Versammlung,

geleitet von Herrn Prediger **J. G.**

Zunker in Bremen am

Freitag, 7. März,

Abends 8 Uhr,

im Lokale „Zum Rathhause“ (Brun-

mund). **Sebermann** ist freundlichst

eingeladen. **G. Meier,** Prediger.

Emder Beringe,

6 Stück 25 Pfg., empfiehlt

Joh. Freese.